20 Jahre tri

Was haben wir gelernt?

Bauen, Energieeffizienz und Weisheit

Ein Spaziergang, eine Exkursion, eine Konferenz, eine Party zur Zukunft von Mut, Irrtum und Erfolg intelligenter Architektur

Do. 8. bis Sa. 10. Mai 2014
Festspielhaus Bregenz | Vorarlberg am Bodensee

tri 2014

10. Internationales Symposium für energieeffiziente Architektur

10 Fragen an dich

und zehn Fragen an herausragende Experten zweier Generationen im Bereich des zukunftsfähigen Bauens

1
Was ist in den letzten 20 Jahren gelungen?

2
Was ist heute das Zukunftsbild?

3
Was sind meine zentralen Lösungsansätze und Kompetenzen?

4
Was war mein bester Irrtum?

5
Was waren damals Dogmen, unbefragte Gewissheiten in der eigenen Szene?

6
Was sind heute Dogmen, die man kaum hinterfragen darf?

7
Gab es einen Moment, in dem du eine Einstellung oder Haltung gravierend geändert hast?

8
Wo entstanden die heftigsten Konflikte und wie bist du damit umgegangen?

9
Wo erlebst du heute Widerstand, Konflikt?

10
Was ist der nächste Schritt?

Ein Symposium der anderen Art

Strategie statt Technik

Zwei Generationen herausragender Experten rund um das „Nachhaltige Bauen“ machen sich auf die Suche nach den besten Erkenntnissen für die Zukunft.
Seit 20 Jahren organisieren wir die tri-Symposien. Unser Thema: alle zwei Jahre die neuesten Entwicklungen und gebaute Beispiele vor Ort im Bereich des energieeffizienten Bauens. Unsere Teilnehmer: Engagierte Architekten, Bauträger, Experten nachhaltiger Architektur aus dem gesamten deutschsprachigen Raum. Zu unserem Jubiläum errichten wir für sie alle eine besondere Plattform des Nachdenkens, der Strategie, vielleicht sogar des weiser Werdens.

Was hast du gelernt? Die Vergangenheit im Dialog mit der Zukunft.
„Das war damals ein Durchbruch! Mit manchen Plänen sind wir gescheitert. Anderes ist viel besser gelungen, als wir gehofft hatten. Aus einer Nebensache wurde eine Hauptsache. Ein schwerer Konflikt hat im Nachhinein eigentlich alles leichter gemacht …“

Wir verwenden diese tri als den kurzen Moment, in dem das Pendel zwischen Ab- und Aufschwung ruht, zwischen Vergangenheit und Zukunft.

Die Zukunft im Dialog mit der Vergangenheit.
Pioniere der letzten Jahrzehnte tauschen sich mit vielversprechenden Könnern der Zukunft aus. Welche Erfahrungen helfen uns weiter? Was hat sich bewährt? Was gehört abgelöst? Wo unterscheiden sich neue, aktuelle Haltungen und Strategien der Jungen von denen etablierter Experten und Büros? Und von mir? Was kann ich von einem über 60-Jährigen lernen, was von einem Newcomer Mitte dreißig?

Tri-Doppelpass

Ein einzigartiges Angebot für Zwei

Dieselben Fragen, die auf der Bühne in den Generationen-Dialogen zwischen Senior- und Junior-Experten besprochen werden, erörtern auch die Teilnehmer untereinander. Als Tri-Geburtstagsgeschenk bieten wir ein besonders attraktives Duo-Ticket an!

Unser Angebot:
Genießen Sie diese Tri zu zweit!

- Nehmen Sie einen jungen Kollegen/ Kollegin mit,
- kommen Sie mit einem Geschäfts- oder Kooperationspartner,
- laden Sie jemanden ein, den Sie fördern wollen,
- genießen Sie drei Tage am Bodensee-Ufer mit einem Freund, jemandem, mit dem Sie gerne nachdenken und sich austauschen.
- Und selbstverständlich sind auch alle Einzelteilnehmer herzlich willkommen!

Was kann dieser Kongress?

Sich gemeinsam schneller, freudvoller, gescheiter weiter entwickeln: Im Internet finden wir die besten, teuersten und aktuellsten Key-Note-Speaker. Gratis, sofort, bequem. Wunderbar! Die Tri konzentriert sich deshalb auf Qualitäten, die nur das Entwickeln in Gemeinschaft leistet: Unerwartete Begegnungen, Vernetzung, die Intelligenz von Teams.

Die Tri versteht sich als ein gemeinschaftliches Entwicklungslabor. Sie ist kein Ort des Konsums bestehender Erkenntnisse. Die Tri ist eine Plattform für neue Antworten aller „Teilnehmer-Teilgeber“ auf brennende gemeinsame Fragen.

Sie treffen auf dieser Tri

Menschen, die sich unternehmerisch, gestalterisch und strategisch mit zukunftsfähigem Bauen, Energieeffizienz und erneuerbaren Energieträgern beschäftigen. Architekten, Fachplaner, Führungskräfte von Bauträgern, aus Verwaltung und Politik, von NGOs im Bereich Umwelt und Energie.

Donnerstag, 8. Mai
Vormittag

Do

•

9.00 Uhr, **Begrüßung**

•

9.30 Uhr

Vortrag

Querstand

Vom Nutzen des Gewohnten und dem Preis des Wandels

Wie löst eigentlich eine neue Erkenntnis oder eine neue Technik die alte ab? Wie entkommt man der herrschenden Meinung? Und wie widersetzt man sich dem Zwang zum immer Neuen? Wie verhindere ich, dass aus meiner neuen kritischen Gemeinschaft eine alte unkritische wird? Eine, die das ehemals Neue nun als Tradition verwaltet?

Wir fragen **Kurt Greussing** (68): *Politikwissenschafter, Iranist. Arbeits- und Studienaufenthalte in der Türkei, in Iran, Pakistan, Westchina und im südlichen Afrika. Seit 2004 freischaffender Sozialwissenschafter.*

•

10.30 Uhr, Pause

•

11.00 Uhr

Vortrag

Atmosphäre statt Maschine

Ohne Heizung, ohne Dämmung, ohne Lüftungsanlage – das neue Bürohaus von baumschlager eberle Architekten

Dietmar Eberle (61), *Mastermind der be baumschlager eberle Gruppe, zählt weltweit zu den anerkannten Architekten im Bereich nachhaltigen Bauens. Die Gruppe umfasst heute zehn Büros weltweit – von Hanoi bis Hamburg. Seit dem Beginn in Vorarlberg 1985 ist die Passivhaustechnologie Teil einer langlebigen Architektur, die technische, soziale und ästhetische Aspekte verbindet. Dietmar Eberle ist Professor an der ETH Zürich.*

Donnerstag, 8. Mai
Vormittag

•

11.45 Uhr
Tri-Kontroverse

Pro und Kontra Passivhaus

Die Tri hat sich von Beginn an immer für das Passivhaus stark gemacht: Minimierte Energiekosten, ortsunabhängig einsetzbar, hoher Wohnkomfort – das Gebäudekonzept für die globalen Klimaziele. Aber die Kritik an diesem Gebäudekonzept verstummt nicht: Zuviel Technik, zu komplizierte Handhabe für die Bewohner, zu teuer in der Errichtung, ...?! Eine Kontroverse bringt die Argumente auf den Punkt.

Teilnehmer:
Dietmar Eberle
Peter Holzer
Kay Künzel
Christian Matt
Ursula Schneider

Fragen, Statements aus dem Publikum.

•

13.00 Uhr Mittagessen

„Wer glaubt, Bauen würde in Zukunft ohne Passivhaus-Prinzipien gehen, hat etwas grundsätzlich nicht verstanden!“
Kay Künzel

Kay Künzel *Sein Büro „Raum für Architektur – Energieeffizient bauen“ bei Bonn beschäftigt sich in Theorie und Praxis mit Passivhausarchitektur. Der Architekt lehrt an der Universität Krems im Fachbereich Bauen und Umwelt „Future Building Solutions“ sowie am Passivhaus-Kompetenzzentrum Großschönau.*

Ursula Schneider *pos Architekten Wien – ist eine renommierte Architektin, die zahlreiche Projekte realisiert hat, die den Anforderungen des Passivhausstandard, Plusenergie, cradle-to-cradle entsprechen. Sie lehrt und ist Vorsitzende des „Ausschuss Nachhaltigkeit“ der Österreichischen Bundesingenieurkammer.*

Christian Matt *Studium an der TU Wien, Projektleiter und Zusammenarbeit mit Jean Nouvel in Paris. Seit 1998 gemeinsames Büro mit Markus Dorner in Wien und Bregenz. Das Duo realisierte eine Reihe von energieeffizienten Wohnanlagen, vor allem im Bereich des sozialen Wohnbaus, viele davon in Passivhausstandard. 2009 gewannen die beiden den International Architecture Award, verliehen vom Athenaeum Chicago.*

Peter Holzer *Techniker, engagierter Forscher, Lehrer und Berater für nachhaltiges Bauen. Er gestaltete viele Jahre das Department für Bauen und Umwelt der Donau-Universität Krems, dissertierte an der Architekturfakultät der TU-Wien, leitet heute in Wien ein Ingenieurbüro für Bauphysik und Maschinenbau, die IPJ GmbH, und ist außerdem geschäftsführender Gesellschafter des Institute of Building Research & Innovation.*

„Passivhaus? Zuviel Technik, zu teuer, zu kompliziert für die Bewohner im Gebrauch!“
Christian Matt

Moderation tri-Symposium

Die tri wird zum zehnten Mal moderiert von Helmut Krapmeier (63), *Experte im Energieinstitut Vorarlberg für Solar-Architektur und energieeffizientes Bauen, lehrt an der Donau-Universität Krems und der Architekturfakultät der Kunstuniversität Linz. Krapmeier ist ein brillanter Übersetzer zwischen Energietechnik und Architektur. Träger des Europäischen Solarpreises für Architektur und Städtebau und des Österreichischen Umweltpreises.*

Donnerstag, 8. Mai
Nachmittag

•

14.00 bis 18.00 Uhr
Tri-Exkursion

Drei Orte, die uns klüger machen!

Alle Teilnehmer on the road. Auch die Exkursion dient dem Lernen aus der Vergangenheit für die Zukunft. Wir haben eine Ausfahrt mit ganz besonderen Haltestellen der Erkenntnis zusammengestellt:

Zurück in die Zukunft?
Ohne Dämmung, ohne Lüftungsanlage, ohne Heizung – Bürohaus be 2226, Arch. Baumschlager Eberle in Lustenau (2013)

Irrtum oder Wegweiser?
Solarschule Dafins,
Arch. Kaufmann, Unterrainer, Larsen (1990)

Gelungen!
Die Gemeinde Langenegg – Werte, Strategien, ein Ensemble mit herausragenden Einzelobjekten

•

Ein Abend zur freien Verfügung. Schlendern am Bodenseeufer. Ein Besuch im Kunsthaus-Café von Pritzkerpreisträger Arch. Peter Zumthor. Eine Fahrt mit der Bahn auf den Pfänder, ein atemberaubender Blick übers Schwäbische Meer.

Freitag, 9. Mai
Vormittag

•

9.00 Uhr

Zwiegespräch zu 10 Fragen

Zur Zukunft von Mut, Irrtum und Erfolg

Generationen-Dialog
„Energieeffiziente Architektur“

Roland Gnaiger (63) *gehört zu den Pionieren nachhaltiger Architektur in Österreich. Er ist Vorsitzender der Jury zum Österreichischen Staatspreis für Architektur und Nachhaltigkeit, Leiter der Meisterklasse Architektur an der Universität für Gestaltung in Linz und Träger zahlreicher Preise für energieeffiziente Architekturen und Initiativen in Österreich und in Entwicklungsländern.*

Joost Hartwig (34) *war Mitarbeiter am Fachgebiet Entwerfen und Energieeffizientes Bauen an der Technischen Universität Darmstadt, ist Auditor für das Nachhaltigkeitszertifizierungssystem der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB). Er lehrt an der Umea school of architecture, Schweden, und an der FH Frankfurt. Joost Hartwig ist geschäftsführender Gesellschafter der ina-Planungsgesellschaft*

•

10.30 Uhr, Pause

Freitag, 9. Mai
Mittag bis Abend

•

11.00 Uhr

Zwiegespräch zu 10 Fragen

Photovoltaik. Lesson learned? What's next?!

Generationen-Dialog – Solarstrom

Thomas Nordmann (62) *ist der Solarpionier der Schweiz und war der erste PV-Referent der Tri Mitte der 90er Jahre! Der für seinen Esprit bekannte Sprecher und begnadete Didakt ist Gründer der TNC AG, die bereits dreimal den Schweizerischen Solarpreis erhalten hat.*
Er vertritt die Schweiz in Arbeitsgruppen der „IEA Photovoltaic Power Systems Programme" der internationalen Energieagentur und ist Träger des Europäischen Solarpreises.

Thies Stillahn (35) *Projektorientierte Aufgaben im Bereich Smart Metering und Smart Grids. Sein Studium schloss er mit einem Master in der Vertiefungsrichtung „Strategische Unternehmensführung" ab. Ab 2009 Beschäftigung mit Kommunikationsstrategien im Bereich Elektrische Energiesysteme. Seit 2011 Projektentwickler in der Gruppe Energiemanagement und Netze am Fraunhofer ISE .*

•

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr
Tri-Geh-Spräch

10 Fragen an dich

Zuhören, nachdenken, erzählen

Jene zehn Forschungsfragen, die die Referenten auf der Bühne erörtern, wandern nun zu den Teilnehmern. Ein Spaziergang am Ufer des Bodensees zu zweit. Spielregel: Eine halbe Stunde antwortet einer auf die Fragen, erzählt – der andere hört nur zu. Dann Wechsel. Nach einer Stunde treffen wir uns zur Kaffeepause und dann zum vertieften Erfahrungsaustausch in moderierten Workshops.

15.30 Uhr zurück im Festspielhaus, Kaffeepause

16.00 Uhr
Workshop

Weisheit

In moderierten Gruppen tauschen wir das Gehörte aus den zweier Geh-Sprächen am See aus: Rote Fäden zu Erfahrungen, Irrtümern, Konflikten, Erfolgen, Erkenntnissen, Lösungen und Zukunftsbildern im Bereich zukunftsfähigen Bauens, Wohnens und Lebens.

20.00 Uhr
Tri-Geburtstagsparty

Alle sind eingeladen!

Ein Gläschen Sekt, ein köstliches Essen, Swing vom Feinsten, eine Talk-Show mit Vertretern aus Politik und Verwaltung. Zeit für alte und neue Freunde.

Vorarlberger Kultband „Die Bauernfänger“, unplugged.

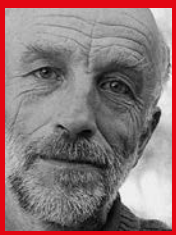
Samstag, 10. Mai
Vormittag und Mittag

9.00 Uhr

Zwiegespräch zu 10 Fragen

Und überhaupt: Wandel, Wende, welche Richtung?

Generationen-Dialog – Umwelt- und Energiepolitik



Kaspanaze Simma (59) *Der Bregenzerwälder Bauer gehört wohl zu den außergewöhnlichsten Politikerpersönlichkeiten Österreichs. 1984 zog er als einer der ersten Grünen Europas in ein Landesparlament ein. Seine damals neue Art der Politik – das Positive im politischen Mitbewerber suchen – machte Simma weit über die Grenzen Vorarlbergs hinaus bekannt. Vor rund 15 Jahren schied er aus dem Landtag aus und widmet sich seither ganz seiner Landwirtschaft.*

Annalena Baerbock (34) *Frisch gewählte Bundestagsabgeordnete der deutschen Grünen, studierte in Hamburg und London Politikwissenschaft, öffentliches Recht und Völkerrecht. Thematische Schwerpunkte ihrer Arbeit sind vor allem energie- und sozialpolitische Themen.*

Fragen, Austausch, Resonanz

•

10.00 Uhr

Zwiegespräch zu 10 Fragen

Die beste Gebäude-technik: Wie wenig, wieviel, warum diese und welche morgen?

Generationendialog –
Heizung, Lüftung, Klima

Matthias Schuler (56) *Er war das erstemal bereits 1998 Sprecher auf der Tri und gehört heute zu den „Stars" des Klimaengeneerings für die globale Architekturszene. Matthias Schuler arbeitet u.a. mit Frank O. Gehry, Norman Foster oder Helmuth Jahn. Er ist Mitbegründer von Transsolar in Stuttgart und Inhaber der Professur Environmental Technologies an der Harvard University, Cambridge.*

Martin Ménard (47) *ist u.a. Energiecoach der Stadt Zürich, Präsident der SIA Schweizer Kommission Effizienzpfad Energie und Auditor der 2.000 Watt Areale. Seit 2007 ist er Mitglied der Geschäftsleitung bei Lemon Consult, ein spezialisiertes Beratungsunternehmen für Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien im Bereich von Gebäuden und Technikanlagen in Zürich.*

•

11.30 Uhr, Pause

•

12.00 Uhr **Aha-Erlebnisse** Berichte aus den Forschungsworkshops: **Fishbowl**

•

Best of Tri-Weisheitsberichterstatter zu den Erkenntnissen, Erfahrungen, Trends in den Werkstätten nach den Geh-Sprächen, dazu Feedbacks, Erkenntnisse, Einschätzungen der Teilgeber.

•

13.00 Uhr noch ein gemeinsames Mittag-essen und dann **auf Wiedersehen!**

Anmeldungen

Donnerstag, 8. bis Samstag, 10. Mai 2014 im Festspielhaus Bregenz

Bitte benützen Sie für die Anmeldung einfach www.tri-info.com

Informationen, die nicht die Nächtigung betreffen, oder mündliche Anmeldung täglich bei Monika Stelzl, 8.30 bis 12.30 Uhr bei Gögl – Strategie und Kommunikation GmbH, Belruptstraße 17, A-6900 Bregenz, info@tri-info.com, Tel. +43 (0) 55 74 / 44 7 29. Wir senden Ihnen nach Erhalt Ihrer Anmeldung eine Bestätigung/Rechnung zu.

Der Tagungsort Festspiel- und Kongresshaus, Platz der Wiener Symphoniker, A-6900 Bregenz, Tel. +43 (0) 55 74/413-0.

Nächtigung Zimmer unterschiedlicher Kategorien unter service@convention.cc, Tel. +43 (0) 5574 / 43 4 43-23

Die Teilnahmegebühr umfasst folgende Leistungen
Gratis-Espressi und Obst am Morgen, Zugang zu allen Vorträgen, Halbtages-Exkursion mit Bus, ein toller Tagungsband, alle Kaffeepausen, alle Seminargetränke, feine Mittagessen (vegetarische Menüs stehen zur Wahl), sowie die Tri-Geburtstagsparty mit Abendessen und Band.

Frühbucher-Doppelpass bis einschließlich 2. April 2014!
Die ganze Tri um je 380,– Euro = zwei Tickets um 760,– Euro. Gilt nur bei gleichzeitiger Anmeldung!

Doppelpass nach dem 2. April 2014!
Die ganze Tri um je 430,– Euro = zwei Tickets um 860,– Euro. Gilt nur bei gleichzeitiger Anmeldung!

Einzel-Ticket 470,– Euro

Tri-Stipendium für junge ArchitektInnen: Wir fördern Teilnehmende ab dem Jahrgang 1984 und jünger. Diese zahlen für das Duo-Ticket nur je 250,– Euro = 500,– Euro. Einzeltickets gibt es keine. Bitte mailen Sie uns mit Ihrer Duo-Anmeldung eine Kopie ihrer Ausweise. Achtung: Beim Tri-Stipendium gibt es eine beschränkte Teilnehmeranzahl! (Alle Ticketpreise exkl. Mwst.)

Stornobedingungen Bei Abmeldung bis 21. April 2014 werden 30% der Teilnehmergebühr fällig, danach die gesamte Gebühr.

Aus atmosphärischen Gründen gibt es bei den Tri-Symposien keine Tageskarten.

Kontonummer TRI-Veranstaltungs Ges.n.b.R., Bank Austria
IBAN: AT351100009845143800
BIC: BKAUTWW

www.tri-info.com

Das Festspielhaus Bregenz direkt am Ufer des Bodensees. Drei Tage im Frühling in einer der spannendsten Architekturregionen Europas, in einem der wohl besten Kongresszentren im deutschsprachigen Raum.

Die tri wird veranstaltet von

drexel und weiss
vordenker der energiewende

stromaufwärts
Photovoltaik GmbH

In Kooperation und Partnerschaft

sto

ISOCELL

OPTIWIN
FENSTER, DIE BEGEISTERN

wenger fenster

Lucido

Mit freundlicher Unterstützung

Vorarlberg
unser Land

Lebensministerium.at

bmvit
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

FFG

BREGENZ
DAS MEHR AM SEE

Energieinstitut Vorarlberg

vai
vorarlberger architektur institut

Bildungskooperation

ifbau
Institut Fortbildung Bau
Architektenkammer
Baden-Württemberg

Medienpartner

BAU
MEISTER

Impressum
Veranstalter: Tri Gnbr; Konzept und Programmleitung: Hans-Joachim Gögl, www.goegl.com und Helmut Krapmeier, Energieinstitut Vorarlberg; Organisation: Monika Stelzl, Gögl – Strategie und Kommunikation GmbH;
Gestaltung: Dalpra & Partner; Fotos: Christine Kees, (Arch. Eberle), archphoto|eh+il (Gebäude be 2226), Bildungshaus St. Arbogast (S. 14), Bruno Klomfar (Festspielhaus Bregenz), Roman Horner (Bregenz von oben).